

Werbeheft für 110 000 Euro

Mit Steuergeld bezahlt: „Kassel Magazin“ in der Wochenzeitung Die Zeit

KASSEL. Mit einem Magazin als Beilage in der Wochenzeitung Die Zeit sollen noch mehr Touristen nach Kassel gelockt werden. Einen entsprechenden Auftrag dazu hat die Stadt der Firma Tempus Corporate, einer Tochterfirma des Zeit-Verlags, erteilt.

Die Produktion und Verteilung des „Kassel Magazins“ kostet insgesamt 110 000 Euro, wie die Stadt auf Anfrage mitteilte. Finanziert wird dieser Betrag nahezu komplett aus Steuergeld, denn die Geber sind Unternehmen im Eigentum der öffentlichen Hand.

Die Kosten teilen sich Kassel Marketing, Grimmwelt, documenta GmbH, Museumslandschaft Hessen Kassel (MHK), die je 10 000 Euro geben, die Wirtschaftsförderung Region Kassel (15 000 Euro) sowie mehrere Einrichtungen der Universität Kassel, die zusammen 35 000 Euro finanzieren.

„In der Finanzierung berücksichtigt sind ebenfalls Erlöse aus dem Anzeigenverkauf“, sagte Rathaussprecher Ingo Happel-Emrich auf Anfrage.

Erscheinen soll das 32-seitige „Kassel Magazin“ am 21. Mai und dann mit 223 200 Exemplaren der Zeit in Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen beiliegen. Diese „Bundesländer sind der sogenannte



So ähnlich könnte es aussehen: Der vorletzten Ausgabe der Zeit lag ein Dresden Magazin bei. In gleicher Weise ist ein Kassel Magazin geplant, das nach einem Auftrag der Stadt Mitte Mai erscheinen soll.

Foto: Michaelis

Quellmarkt für Tagungsgäste, Touristen und Studierende, Nordrhein-Westfalen ist zudem das bevölkerungsreichste Bundesland“, so Happel-Emrich. So genannte Fortdrucke sollen in den kommenden

zwei Jahren eingesetzt werden, zum Beispiel beim Hestentag in Hofgeismar. Mit dem Magazin soll die Stadt Kassel „als junge, dynamische und innovative Stadt mit ihrem herausragenden Kulturangebot“ präsentiert werden, sagte der Rathaussprecher. Ein breites Publikum soll aufmerksam gemacht werden für Kassel als Studien- und Wirtschaftsstandort sowie als Ziel für Ta-

ges- und Tagungstouristen. Mit ihrem Profil als Gründeruniversität will die Uni Kassel Studieninteressierte auf den Bildungsstandort aufmerksam machen.

HNA

Aus der Nachbarschaft

Anlass für das „Kassel Magazin“ sind mehrere Ereignisse, auf die die verschiedenen Akteure bundesweit aufmerksam machen wollen, unter anderem: Eröffnung des Science Park Kassel am Uni-Standort Holländischer Platz, Eröffnung der Grimmwelt und 60-jähriges Bestehen der documenta. Der Erscheinungstermin im Mai sei bewusst so gewählt worden, dass das Kassel Magazin vor diesen Veranstaltungen erscheint. (clm)

Archivfoto: Soremski